

ÖRHB-LGOÖ
Winterübung / Weyer
(18.-20.Januar 2008)

24.Jan.2008



Training für den Ernstfall

Oberösterreichische Rettungshundestaffel im Wintereinsatz

012 88 98 – so lautet die bundesweite Notrufnummer, die wie der Euronotruf für Abgänger oder verirrte Personen von großer Wichtigkeit ist und lebensrettend sein kann.

Wo kein Helikopter nachts suchen kann, wo unwegsames Gelände für mobile Suchtrupps keine Chance auf Erfolg zulässt, hat ein ausgebildeter Hund mit seinem ebenso bestens geschulten Hundeführer die Möglichkeit die vermisste oder verschüttete Person zu finden.

Gleichgültig, ob die Verständigung durch Behörden oder Privatpersonen erfolgt, diese Notrufnummer ist rund um die Uhr – 24 Stunden – kostenlos zu erreichen. Hinter dieser Nummer steht eine private, eigenständige, unpolitische, gemeinnützige und nicht auf Gewinn ausgerichtete humanitäre Hilfs- und Rettungsorganisation. Sie macht es sich zur Aufgabe Hunde und Hundeführer speziell für die Vermissten- und Verschüttetensuche auszubilden.

Auch dieses Jahr fand die Winterübung der ÖÖ Staffel wieder beim Reiterhof Krenn in Weyer statt. Aus ganz Oberösterreich reisten die Hundeführer mit ihren Vierbeinern an, um für den Ernstfall zu üben.

Bereits am Freitagabend, 18. Jänner, war für 70 Teilnehmer eine Suchaktion im Gebiet des Reiterhofes geplant, die bis 23.30 Uhr andauerte. Der ständige Regen war nicht gerade ermunternd für die Vierbeiner und deren Herrchen.

Auch am nächsten Tag gab es keine Wetterbesserung und das geplante Hubschraubertraining musste abgesagt werden. Über 30 Rescue Teams wurden am Samstag in Gaflenz ausgesetzt, um im Gebiet rund um den Heiligenstein 5 Personen aufzustöbern. Auf Grund der Witterung war dies eine

große Herausforderung für die Personen im Versteck, aber auch für die Hundeführer.

Bei den Trainingsneulingen wird bei der gesuchten Person ein beliebtes Spielzeug versteckt, das der Hund dann nach dem erfolgreichem Suchen wieder erhält. Im Ernstfall wird mit hervorragend ausgebildeten Hunden mit persönlichen Sachen der abgänger Person gearbeitet. Diesmal waren bei der Winterübung erfreulicherweise auch einige neue Junghunde mit dabei.

Beim Begrüßungsabend am Samstag wurde die Gemütlichkeit in den Vordergrund gestellt, es wurden aber auch theoretische Arbeiten durchgeführt. Der Sonntag brachte eine Wetterbesserung und es konnte der Stationsbetrieb klaglos durchgeführt werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer ausführlichen Schlussbesprechung traten die Teilnehmer ihre oft weite Heimreise an.

Die ÖÖRHB bedankt sich beim Reiterhof Krenn für das Entgegenkommen.



V. l. n. r.: Christian Bibel, Michael Salomen, Präsident Heinz Fischer, Marianne Damhofer, Landeseinsatzleiterstellvertr. und Staffelführerstellvertr. Walter Wartecker mit Sohn Gerald, vorne der kleine Tschaikowsky mit Schäferhund Levi

vermisst - verlaufen - verschüttet
kostenlose flächendeckende Hilfe - Notruf 012 88 98